

Empfehlung des Projektteams an den GbA PGR

Thema/Anliegen:

Einrichtung Kompetenzteam Kindertageseinrichtungen

1. Begründung

Die Kindertageseinrichtungen im Erzbistum Freiburg sind Teil der Pastoral der Kirchengemeinden. Die Erzdiözese hält an der Trägerschaft der Einrichtungen fest und stellt die für die Qualitätssicherung notwendigen Ressourcen bereit.

Auf dem Gebiet der neuen Pfarrei Wiesental-Dreiländereck werden in 28 Einrichtungen mit 98 Gruppen insgesamt ca. 2.000 Kinder von ca. 400 Fachkräften in Voll- und Teilzeit betreut.

Die pastorale Begleitung der Kindertageseinrichtungen wird durch die Pastoralen Ansprechpersonen aus dem Seelsorgeteam gewährleistet, gemäß dem Profil der Erzdiözese Freiburg. Darüber hinaus kann das jeweilige Gemeindeteam vor Ort einen ehrenamtlichen Kita-Paten benennen (mögliche Aufgaben siehe Anlage).

Auf diesem Hintergrund empfiehlt das Projektteam, aufgrund der Überlegungen und Empfehlungen der Arbeitsgruppe Kindertageseinrichtungen, für die Pfarrei Wiesental-Dreiländereck Folgendes.

2. + 3. Empfohlene Organisationsform und Aufgaben

Um eine Vernetzung der Bereiche Pastoral-Verwaltung-Bildung zu gewährleisten, ist es sinnvoll, ein Kompetenzteam Kindertageseinrichtungen einzurichten, in dem alle Pastoralen Ansprechpersonen, Kindergartengeschäftsführungen und Fachberatung eine Regelkommunikation untereinander pflegen.

Das Kompetenzteam hält darüber hinaus den Kontakt zu den örtlichen Kindergartenleitungen nach Maßgabe der jeweiligen Aufgabenbereiche.

Das Personalpflegekonzept muss auf die Pfarrei neu für alle Einrichtungen angepasst werden.

Das Kompetenzteam Kindertageseinrichtungen erledigt die anstehenden Aufgaben anhand der jeweils festgelegten Kernaufgaben und Zuständigkeiten der einzelnen Fachbereiche nach den gegebenen Vorgaben der Erzdiözese Freiburg und des Diözesancaritasverbandes.

Für die benannten Aufgaben steht dem Kompetenzteam ein Budget zur Verfügung.

4. Ausstattung & Ressourcen

Aufgrund der weitläufigen räumlichen Gegebenheiten schlagen wir eine regionale Aufteilung/Unterteilung der Zuordnungsbereiche der Pastoralen Ansprechpersonen vor:

Raum Mittleres Wiesental, Zell und Oberes Wiesental (8 Einrichtungen mit 20 Gruppen)

Raum Grenzach-Wyhlen/Rheinfeldern (9 Einrichtungen mit 36 Gruppen)

Raum Weil am Rhein/Lörrach/Kandern-Istein (11 Einrichtungen mit 42 Gruppen)

Die einzelnen Stellenanteile können bei Bedarf noch einmal aufgeteilt werden. Eine der Pastoralen Ansprechpersonen übernimmt nach Absprache auch die Leitung und Koordination des Teams der Pastoralen Ansprechpersonen. Die weiteren Aufgaben sind in der diözesanen Aufgabenbeschreibung zugrunde gelegt.